

Verfügung:

1. Zur Federführung: MA 6104
2. Bgm. Auinger
3. Ressort: Bgm. str. Mag. Kay-Michael Danke
4. Klubs und Fraktionen Salzburg, 26. Februar 2026
5. MD/01 zum Register
6. Sonstige: MA 1107, MA 5103
27.2.2026 Tischler



Betreff: Neuerliche Prüfung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Warwitzstraße / Bachstraße

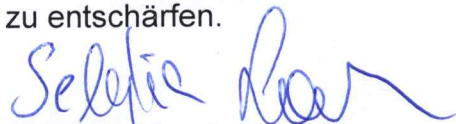
Im Kreuzungsbereich der Warwitzstraße/ Bachstraße kommt es aufgrund der Verkehrsführung, der Querungsbeziehungen sowie der unübersichtlichen Situation immer wieder zu gefährlichen Situationen für Fußgänger:innen, Radfahrende sowie insbesondere für Kinder und ältere Menschen. Der Kreuzungsbereich stellt eine sensible Stelle im lokalen Verkehrsnetz dar und bedarf daher besonderer Aufmerksamkeit.

Ich stelle daher gemäß § 22 GGO den Antrag:

Die zuständigen Ämter mögen folgende Maßnahmen vornehmen:

- 1. Prüfung und Umsetzung geeigneter Markierungsmaßnahmen**
Es soll geprüft werden, ob durch zusätzliche Bodenmarkierungen, Haltelinien, Schutzwegmarkierungen oder optische Einengungen eine Verbesserung der Verkehrssicherheit erreicht werden kann. In der Folge sind bei positiver Prüfung entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.
- 2. Errichtung von Querungshilfen**
Es ist zu evaluieren, ob bauliche oder nicht-bauliche Querungshilfen (z. B. Fahrbahnhebungen oder Schutzwege) im Kreuzungsbereich angebracht werden können. In der Folge sind bei positiver Prüfung entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.
- 3. Durchführung einer repräsentativen Verkehrszählung**
Eine Verkehrszählung soll zur fundierten Entscheidungsgrundlage durchgeführt werden. Diese darf ausdrücklich **nicht während der Sommerferien** erfolgen, da das Verkehrsaufkommen in diesem Zeitraum nicht repräsentativ ist und insbesondere der Schulverkehr und LKW-Verkehr aus dem angrenzenden Gewerbegebiet maßgeblich für die Beurteilung der Gefährdungssituation ist.
- 4. Einbindung in die Markierungsoffensive der Stadt Salzburg**
Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen im Rahmen der laufenden Markierungsoffensive der Stadt berücksichtigt und prioritär behandelt werden.

Ziel ist es, durch verhältnismäßige und rasch umsetzbare Maßnahmen die Verkehrssicherheit nachhaltig zu erhöhen und potenzielle Gefahrenstellen frühzeitig zu entschärfen.


Sebastian Lankes

